

Forschung und Lehre

Gutachtertätigkeit, Drittmittelinwerbung

Gutachterin für den Schweizerischen Nationalfonds

2019 – 2021 Projekt „Das Tonstudio als diskursiver Raum. Theorie, ästhetisches Konzept und praktische Umsetzung“ an der TU Berlin, gefördert von der DFG (Eigene Stelle)

2016 – 2019 Projekt „Technologien des Singens – Untersuchungen zum Dispositiv Singen - Körper - Medien in der Frühzeit der Tonaufnahme“ (gemeinsam mit Rebecca Grotjahn und Malte Kob) in Detmold (Eigene Stelle), gefördert von der DFG (<http://gepris.dfg.de/gepris/projekt/289601849> und <http://www.muwi-detmold-paderborn.de/forschung/technologien-des-singens/>)

2014 – 2015 Projekt „Körper – Stimme – Technik – Medialität“ zur Vorbereitung des DFG-Antrags (gemeinsam mit Rebecca Grotjahn), gefördert von der Mariann-Steegmann-Foundation

Lehre

SEMINARE:

- „His master’s voice – zur Mediengeschichte des Singens im 20. Jh.“, Detmold, SoSe 2018;
- „Einführung in die Musikwissenschaft für Popmusikstudierende“, Detmold, WiSe 2017/18;
- „Einführung in die Musikwissenschaft für Popmusikstudierende“, Detmold, WiSe 2015/16;
- „Von den Noten zur Aufführung - wie funktioniert Musiktheater?“, Detmold, WiSe 2015/16, gemeinsam mit Stefanie Acquavella-Rauch;
- „Einführung in die Interpretationsforschung“, Detmold, SoSe 2015.

TUTORIEN:

- Tutorin für das Seminar „Musikgeschichte II (18. Jh.)“, HMTM Hannover, 2012;
- Tutorin für das Seminar „Musikgeschichte I“ (Renaissance), HMTM Hannover, 2011/2012;
- Tutorin für die Vorlesung „Operngeschichte“ (18. Jh. / Alte Musik), HMTM Hannover, 2009, 2010, 2011.

Wissenschaftliche Vorträge

- „The microphone – the beast“. Vortrag bei der Tagung „Akustische Dokumente/Sonic Documents“. Eine gemeinsame Veranstaltung der AG Auditive Kultur und Sound Studies der Gesellschaft für Medienwissenschaft mit dem DFG Graduiertenkolleg „Das Dokumentarische“ an der Ruhr Universität Bochum am 18. und 19. Januar 2019.
- „Was soll klingen? Der Einfluss des Tonmeisters auf das klangliche Ergebnis“. Vortrag bei der Tonmeistertagung des Verbandes Deutscher Tonmeister am 15. November 2018 in Köln.
- „Thomas Alva Edison und die empirische (Musik)Forschung“. Vortrag bei der internationalen Abschlusstagung des DFG-Projekts „Technologien des Singens“ vom 2.-4. November 2018 in Detmold.
- „Anna Bahr-Mildenburg: The dark Isolde“. Vortrag bei der internationalen Konferenz "Wagner 1900" vom 9. bis 11. April 2018 an der University of Oxford, Music Faculty.
[Siehe dazu der Bericht des deutschen Richard Wagner Verbandes unter https://www.richard-wagner.org/rwvi/de/nachrichten/mitglieder-news/?collection_id=1704]

- „Der Natürlichkeitsdiskurs bei Technik und Tonaufnahme kulturellen Wissensarchiv: Erkenntnisse aus dem Archiv von T.A. Edison und ihre Einbettung“. Vortrag bei der Arbeitstagung des DFG-Projekts „Technologien des Singens“ am 27. Oktober 2017 in Detmold.
- „In Edisons Werkstatt: Voice trials und ihre Rückwirkung auf die technische Entwicklung und auf das Singen“. Vortrag bei der Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung in Kassel am 28. September 2017 (Freie Referate).
- „Die Konstruktion der Medienstimme“. Vortrag am 13. Juni 2017 im Jura-Soyfer-Saal in der Wiener Hofburg. Eine Veranstaltung des Instituts für Theater-, Film- und Medienwissenschaften der Universität Wien.
- „The construction of a media voice. Discoveries in the archive of Thomas Alva Edison in New Jersey / USA“. Vortrag am 20. Mai 2017 in Bloomington / Indiana University (Jacobs School of Music) im Rahmen der Konferenz „Historical Performance: Theory, Practice, and Interdisciplinarity“.
- „Wagner-Gesang: Diskurse, technische Ästhetik und ihre biografischen Folgen“. Vortrag beim Symposium zum Thema „Richard Wagner und der Sängernachwuchs“ am 30. September 2016 an der KUG Graz.
- „Wie schön muss ein Sängerkörper sein? Konstruktionen des Geschlechtskörpers um 1900“. Vortrag bei der Arbeitstagung der Fachgruppe Frauen- und Genderstudien in der Gesellschaft für Musikforschung, 1.–3. April 2016, Hochschule für Musik, Köln.
- „Phonograph und Gesangsstimme. Oder: Die Gegenwart des historischen Klangs“. Vortrag bei der Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Musikwissenschaft am 18. November 2015 in Graz.
- „Anna Bahr-Mildenburg als Regisseurin des Ring des Nibelungen“. Vortrag beim Richard-Wagner-Verband Hamburg in Kooperation mit der Gustav-Mahler-Gesellschaft Hamburg am 13. Oktober 2015.
- „Die andere Stimme. Oder: Beeinflussung von Gesang durch Technik und wie man ihr mit Vibroakustik auf die Spur kommt“. Vortrag bei der Jahrestagung der Gesellschaft der Musikforschung am 30. September 2015 in Halle [innerhalb der FG „Aufführungspraxis und Interpretationsforschung“].
- „Der annotierte Klavierauszug – eine Quelle für die Interpretationsforschung?“. Vortrag beim Symposium „Interpretationsforschung – Künstlerischer Vortrag im Spiegel historischer Texte und Tonaufnahmen“, am 10. Mai 2015 in Bern.
- „Grammophon und Gesangsstimme: Untersuchungen zur Akustik früher Aufzeichnungs- und Abspielgeräte“. Vortrag am 19. März 2015 bei der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Akustik (DAGA) in Nürnberg.
- „Anna Bahr-Mildenburg als Klytämnestra in der Wiener Erstaufführung der *Elektra* im März 1909 im Spiegel von Bühnenfotos und ihres Klavierauszuges“. Vortrag am 22. Januar 2015 beim Symposium „Worte klingen, Töne sprechen – Richard Strauss und die Oper“ im Österreichischen Theatermuseum Wien.
- „Klangästhetik revisited: Die historische Gesangsaufnahme und ihre akustischen Bedingungen“. Vortrag am 27. Oktober 2014 am Erich-Thienhaus-Institut der Hochschule für Musik Detmold.
- „Singen und Darstellen – Autorschaft und Macht auf der Bühne. Über die Zusammenarbeit von Anna Bahr-Mildenburg und Richard Strauss bei dessen *Elektra*“. Vortrag am 20. September 2014 bei der Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung in Greifswald (Freie Referate).
- „Die Sängerstimme als Element des Performativen am Beispiel der Ring-Inszenierung Anna Bahr-Mildenburgs in München 1921“. Symposium „Singstimmen: Ästhetik, Geschlecht, Vokalprofil“, Vortrag vom 19. Mai 2012 am Forschungsinstitut für Musiktheater der Universität Bayreuth.

Lexikon- und Handbuchartikel

- Artikel „Gender“, in: Daniel Morat, Hansjakob Ziemer (Hg.), *Handbuch Sound. Geschichte – Begriffe – Ansätze*, Stuttgart/Weimar 2018, S. 377-381.
- Artikel „Einsingen“, „Körper/Körperlichkeit“ und „Chorkleidung“, in: Friedhelm Brusniak, Martin Loeser (Hg.), *Das große Chor-Lexikon*, Laaber, erscheint voraussichtlich im Frühjahr 2019.
- Artikel „Anna Bahr-Mildenburg“, „Leo Slezak“ und „Geraldine Farrar“, in: Ann-Christine Mecke, Martin Pfeleiderer, Bernhard Richter, Thomas Seedorf (Hg.), *Lexikon der Gesangsstimme. Geschichte – Wissenschaftliche Grundlagen – Gesangstechniken – Interpreten*, Laaber 2016.
- Artikel „Anna Bahr-Mildenburg“, in: Beatrix Borchardt (Hg.), *Musikvermittlung und Gender-Forschung: Lexikon und multimediale Präsentationen* (<http://mugi.hfmt-hamburg.de/artikel/Anna_Bahr-Mildenburg>; Stand vom 14. Mai/ 3. Oktober 2008).

Kleinere Beiträge

- „Anna Bahr-Mildenburg (1872-1947) as Isolde 1903“, in: *Isolde. Scenes from Wagner's Tristan and Isolde. Reinterpreting Mahler's visionary 1903 production*. Oxford 2018, S. 12-16. Beitrag im Programmbuch zur Uraufführung von *Isolde* im Sheldonian Theatre Oxford am 11. April 2018.

Unveröffentlichte Vorträge

- „Eine herausragende Sängerin. Oder: Ein Körper, der nicht passt. Einige Überlegungen zur Sängerinnenkarikatur und ihre Diskurse“. Köln, Mai 2016.
- „Frauen als Regisseurinnen“. Vortrag am 11. November 2011 auf Einladung der Landesarbeitsgemeinschaft der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterforschung in Niedersachsen (LAGEN) an der TU Braunschweig.
- „Nun aber denke Dir so ein großes Werk, in welchem sich in der That die ganze Welt spiegelt“. Der Briefwechsel zwischen Mahler und Anna Bahr-Mildenburg über die Wunderhornlieder“. Einführungsvortrag für die „Dialoge zwischen Kunst und Wissenschaft“ am 2. Mai 2011, Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover.
- „Anna Bahr-Mildenburg – die Geliebte“. Ringvorlesung Gender Studies VXX: Frauen um Gustav Mahler, 2. November 2010, Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

Rezensionen

- Raika Simone Maier, „Lernen, Singen und Lehren! Lula Mysz-Gmeiner (1876-1948), Mezzosopranistin und Gesangspädagogin“, in: *Die Musikforschung* 2/2018, S. 189-191.

Radiosendungen

- Interview zum Thema „Wie schön muss ein Sängerinnenkörper sein?“; gesendet am 1. April 2016 um 15:15 Uhr auf SWR2 (SWR2 Cluster).
- Am 16. Juli 2013 brachte der WDR im Rahmen der Sendung *TonArt* eine ausführliche Rezension über meine Dissertation, für die ich auch interviewt wurde.
- Interview für die Sendung „Gustav Mahler und sein weibliches Umfeld“, die vom Schweizer Radio DRS2 im Rahmen der Sendereihe *Parlando* am 28. November 2010 ausgestrahlt wurde.

Werkeinführungen, Booklettexte

- Seit 2001 weit über 1000 Werkeinführungen und Booklet-Texte im gesamten klassischen Konzertrepertoire (Kammermusik, Sinfonik, Oper, Liederabende, Kinderkonzerte, Recitale, Lesungen mit Musik).
Auftraggeber waren u.a.: Internationales Bodenseefestival; Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz; Klaviermusikfestival Husum; Tonkünstlerorchester Wien; Schwetzingen Festspiele; Heidelberger Frühling; Rheingau Musikfestival; Brucknerhaus Linz; Lucerne Festival; NDR Hamburg; Schlossfestspiele Ludwigsburg; Internationaler Violin-Wettbewerb Hannover; Philharmonie Konstanz; Hänssler-Verlag; Membran GmbH; Orfeo International Music GmbH/München.